

Stundenbild | Fit für den Straßenverkehr mit dem E-Scooter

Thema	Verbesserung der Fahrtechnik mit dem E-Scooter
Methode	Geschicklichkeitsübungen
Setting	Turnsaal oder verkehrsfreier Bereich
Unterrichtsmaterial	E-Scooter, Helm, Parcoursmaterialien
Fächer	<u>Unterrichtsgegenstände:</u> Sport <u>Unverbindliche Übung/Freigegegenstände:</u> Verkehrserziehung
Schulstufe	6. bis 7.
Dauer	1-2 UE
Schwerpunkte	Förderung der Sicherheit im Umgang mit E-Scootern, Einschätzung von Geschwindigkeiten, Lenkbewegungen, Beschleunigung und Bremsen, Üben des Kurvenfahrens



Einführung

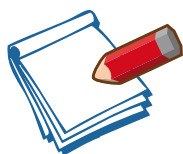
Da E-Scooter in Österreich rechtlich wie Fahrräder behandelt werden, dürfen Kinder spätestens ab 12 Jahren (im Besitz eines Radfahrausweises bereits ab der 4. Schulstufe) mit einem E-Scooter allein unterwegs sein.

Um mit einem E-Scooter sicher am Straßenverkehr teilzunehmen, ist es nicht nur wichtig, die Verkehrsregeln zu kennen, es muss auch die Technik des Fahrens beherrscht werden. In Form unterschiedlicher Geschicklichkeitsübungen sollen die Schülerinnen und Schüler spielerisch Sicherheit im Umgang mit dem E-Scooter gewinnen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Beschleunigung beim Wegfahren sowie auf das Kurvenfahren und Handzeichengeben gelegt.



Ziel

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich an den E-Scooter gewöhnen und ein besseres Fahrgefühl entwickeln, um mit dem Gerät sicher am Straßenverkehr teilnehmen zu können.



Arbeitsauftrag

Die Schülerinnen und Schüler sollen nacheinander den Parcours mit dem E-Scooter bewältigen, ohne bei den Stationen vom Gerät absteigen zu müssen.



Ablauf und Regeln

Der E-Scooter-Parcours wird im Turnsaal oder in einem verkehrsfreien Bereich (z.B. Schulhof, Park) gemäß den Angaben der Vorlage gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aufgebaut.

Bevor mit den eigentlichen Parcoursübungen gestartet wird, sollten unterschiedliche Vorübungen durchgeführt werden:

- Das Starten und Beschleunigen mit dem E-Scooter mehrere Male üben (die Schülerinnen und Schüler sollten beim Anfahren auf die ungewohnte Beschleunigung des E-Scooters hingewiesen werden).
- Das Stehenbleiben und Absteigen vom E-Scooter mehrere Male üben (die Schülerinnen und Schüler sollten darauf hingewiesen werden, dass bei abruptem Bremsen eine Gewichtsverlagerung nach hinten notwendig ist, um einen Sturz zu verhindern).

Die einzelnen Parcoursübungen werden dann wie folgt durchgeführt:

1. **Startlinie:** Diese kann mit Kreide oder Kreidespray markiert werden. Die Schülerin bzw. der Schüler soll beim Wegfahren versuchen, so gleichmäßig wie möglich zu beschleunigen.
2. **Achter fahren:** Die Fahrspur des Achters kann mit Kreide(spray) aufgezeichnet werden, dabei sollte die Fahrspur 50 cm breit sein und die Länge der Acht mindestens 8 Meter betragen. Falls nicht ausreichend Platz zur Verfügung steht, kann ein einzelner Kreis mit 4 Metern Durchmesser verwendet werden. Die Schülerinnen müssen die Acht bzw. den Kreis durchfahren, ohne aus der Spur zu geraten oder das Gleichgewicht zu verlieren.
3. **Handzeichen geben:** Bevor die nächste Station angefahren wird, muss die Fahrerin bzw. der Fahrer ein deutlich erkennbares Handzeichen geben.
4. **Spur halten:** Es wird eine Spur von 30 cm Breite und ca. 5 m Länge mit Kreide(spray) auf den Boden gezeichnet. Beim Durchfahren gilt es, „in der Spur“ zu bleiben.

Erhöhter Schwierigkeitsgrad: Während des Durchfahrens schaut die Fahrerin bzw. der Fahrer kurz nach hinten, wo eine Mitschülerin bzw. ein Mitschüler eine Zahl zeigt (Zahlen von 1-9 liegen im A4-Format bereit). Die/der Übende muss sich die Zahl merken und diese am Ende des Parcours laut ausrufen.

5. **Handzeichen geben:** Bevor die nächste Station angefahren wird, muss die Fahrerin bzw. der Fahrer wieder ein deutlich erkennbares Handzeichen geben.
6. **Slalom:** In abnehmendem Abstand werden auf einer geraden Linie Stangen auf Markierungstellern aufgestellt. Diese müssen nacheinander umfahren werden, ohne dabei umgeworfen zu werden.
7. **Spur halten:** Mit Seilen wird eine 10 cm breite Fahrspur gelegt. Beim Durchfahren soll diese nicht verlassen werden.
8. **Zielbremsen:** Die Schülerinnen und Schüler müssen so abbremsen, dass sie genau vor der Ziellinie stehen bleiben und diese nicht überfahren.

Der Übungsablauf des Parcours wird von der Pädagogin bzw. dem Pädagogen genau erklärt. Sobald die erste Schülerin bzw. der erste Schüler das zweite Hindernis durchfahren hat, kann die bzw. der Nächste starten. Es sollen so viele Durchgänge wie möglich durchgeführt werden. Je nach Können der Kinder kann der Schwierigkeitsgrad des Parcours erhöht oder verringert werden.



Wichtig

Die Schülerinnen und Schüler sollten bei den Übungen unbedingt einen Helm tragen! Idealerweise haben diese ihren eigenen Fahrradhelm in die Schule mitgebracht.



Hinweis

Bevor mit den Schülerinnen und Schülern das Fahren mit dem E-Scooter geübt wird, sollte sich die Pädagogin bzw. der Pädagoge mit dem Gerät vertraut machen, um selbst ein Fahrgefühl zu bekommen.

Nur einzelne Schülerinnen und Schüler werden selbst einen E-Scooter besitzen. Viele Fahrradgeschäfte oder -verleiher haben mittlerweile auch E-Scooter in ihrem Sortiment, die ausgeliehen werden können. Hier bietet sich eventuell auch eine Kooperation mit einem Händler in der Nähe an. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit könnte bei den privaten E-Scootern der Schülerinnen und Schüler auch überprüft werden, ob die Geräte StVO-konform sind (Ausstattungs Vorschriften, zulässige Leistungsgrenzen).

Aufbau E-Scooter Parcours



1



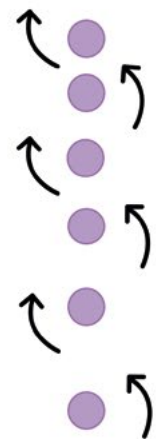
2

- 1. Startlinie
- 2. Achter fahren
- 3. Handzeichen geben
- 4. Spur halten - breit
- 5. Handzeichen geben
- 6. Slalom
- 7. Spur halten - schmal
- 8. Zielbremsen

7



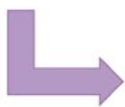
6



8



3



Abbiegen:
Handzeichen geben!

4



5



Abbiegen:
Handzeichen geben!